

Bewilligung ist da!

Windkraftanlagen | Bezirkshauptmannschaft gab naturschutzrechtlich „grünes Licht“, jetzt fehlen aber die Förderungen für Windenergie.

Von Brigitte Lassmann-Moser

GRAFENSCHLAG, SALLINGBERG | Die Bezirkshauptmannschaft gab jetzt „grünes Licht“ für den Windpark „Grafenschlag II“ sowie jenen in Sallingberg – im August wurde die naturschutzrechtliche Bewilligung erteilt.

In Grafenschlag sollen in den Katastralgemeinden Kaltenbrunn und Schafberg von der W.E.B. Windenergie insgesamt vier, in Sallingberg sechs Windenergieanlagen (KG Großnondorf) errichtet werden. „Bauherr“ ist hier Benedikt Abensperg und Traun. Offen ist jetzt noch das Genehmigungsverfahren nach dem NÖ Elektrizitätswesengesetz – und das dürfte nur noch Formsache sein. Dann steht der Errichtung der Windräder neuester Generation nichts mehr im Wege – wenn da nicht die Kürzung der Fördermittel wäre.

Einspruchsmöglichkeit haben jetzt nur die Standortgemeinden und die NÖ Umweltanwaltschaft. Und diese habe der Bürgerinitiative „Unser Lebensmittelpunkt“ schriftlich mitgeteilt, dass sie keine Beschwerde gegen den Bescheid erheben wird, wie der Sprecher der Bürgerinitiative Christoph Terror mitteilt. „Wir haben als Bürgerinitiative und als Nachbarn keine Parteistellung und daher keine Rechtsmittel.“ Anders im derzeit noch laufenden Verfahren nach dem E-Recht. Hier wollen die Sallingberger weiterarbeiten. „Wir haben im Bereich Naturschutz in unserem Widerstand gegen die Zerstörung unserer Heimat eine



Bewilligung ist da, jetzt fehlen die Fördermittel für die Windparks.
Foto: W.E.B

Niederlage erlitten! Einzig positiv zu werten ist, dass wir am Verfahren teilhaben konnten und uns jetzt die Informationen vorliegen“, meint Terror.

Keinesfalls als Niederlage sieht Günther Maier, Sprecher der Bürgerinitiative „Unsere Heimat“, den Verfahrensausgang. „Es ist die Bestätigung, dass unter dem Deckmantel der Energiewende der Natur- und Umweltschutz ausgehebelt werden können.“ Bei allen bisherigen touristischen Aktivitäten sei die Landschaft bisher das größte Potential gewesen, die „Opferung des Landschaftsbildes ist ein Armutszeugnis der Verantwortlichen, die Marke Waldviertel ist gefährdet“, so Maier. „Sollten die Anlagen wirklich gebaut werden, werden sie ein

Mahnmal der sinnlosen Zerstörung sein.“ Mit der Genehmigung erhalte die Region die Bestätigung, keine schützenswerte Landschaft zu besitzen, „Waldviertel zweiter Klasse“ sozusagen“, fasst es Maier zusammen.

Seitens der W.E.B. Windenergie, die den Windpark Grafenschlag errichten wird, rechnet man in absehbarer Zeit auch mit einem positiven Bewilligungsbescheid im E-Verfahren. „Aktuell ist es nicht möglich, einen genauen Zeitplan für die Errichtung des Vorhabens bekannt zu geben, weil die Förder-

„Wir haben im Bereich Naturschutz in unserem Widerstand gegen die Zerstörung unserer Heimat eine Niederlage erlitten!“

Christoph Terror

mittel für neue Windkraftprojekte zur Zeit ausgeschöpft sind und eine grundlegende Reform des Ökostromgesetzes in Österreich in Bearbeitung ist“, teilt W.E.B.-Pressesprecherin Beate Zöchmeister auf Anfrage der NÖN mit. Und damit spekulieren auch die Bürgerinitiativen: Auch wenn die IG Windkraft, die Windkraftanlagen als Wirtschaftsimpuls sieht, gegen die geplanten Kürzungen bei den Förderungen Sturm laufe, werde „mit dem Bau der Windparks dennoch in nächster Zeit kaum begonnen werden können“, ist Christoph Terror überzeugt.

Gut versichert beim Studium

BEZIRK ZWETTL | Demnächst startet an den Universitäten und (Fach-)Hochschulen das neue Wintersemester. Wie lange Studenten in der gesetzlichen Krankenversicherung bei den Eltern mitversichert sind bzw. welche Möglichkeiten es danach gibt, darüber informiert die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK).

Wie lange sind Kinder kostenlos mitversichert? Was kostet eine Selbstversicherung für Studenten? Wie schaut das bei einem Studium im Ausland aus? Antworten auf diese und andere wichtige Fragen kann man unter www.noegkk.at mittels Online-Ratgeber rasch ermitteln bzw. gibt das Service-Center Zwettl der NÖ Gebietskrankenkasse (zwettl@noegkk.at, www.noegkk.at; Versicherten-service Tel. 050899-6100) Auskunft darüber.



Melanie Siedl informierte sich bereits bei Service-Center-Leiter Emerich Temper über den weiteren Krankenversicherungsschutz.

Foto: NÖGKK

Die fidelen
Mölltaler

Die Abschiedstournee

07.10.2016
ST. PÖLTEN VAZ

TICKETS BEI ALLEN OETICKET-VERKAUFSTELLEN
HOTLINE: 01 - 96 0 96 234 | WWW.OETICKET.COM

TICKETS & INFOS:
WWW.SHOWFACTORY.AT

oeticket.com

NÖN

SHOW FACTORY